

Nachrichten für Meinungsbildner für **106.289** Abonnenten | 93.364 Meldungen | **20.352** Pressefotos

Attachments

1. [mmTracker Control-Station](#)
2. [GPS findet Senioren \(Sbg. Nachrichten\)](#) [PDF]

Sponsored Links

Dedicated Server ab Euro 29,-
Serverhousing ab Euro 49,-

Neue
Augen-Operationsmethoden -
Hoffnung für Problempatienten

Werbung

toplocations ★★★★★

Die beste Wahl für Ihren Firmenevent

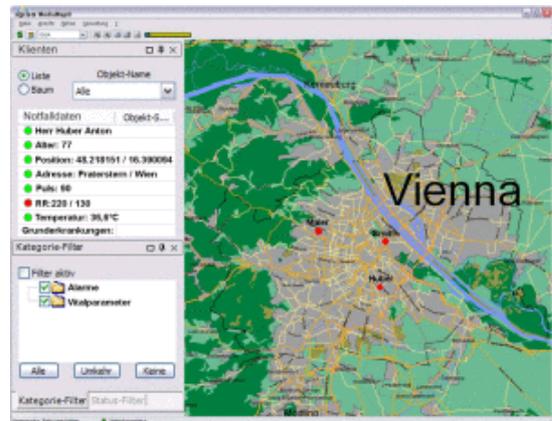
Informieren Sie sich hier!

presstext

pts060918019 Medizin/Wellness, Computer/Telekommunikation

Mobiler Notruf und Desorientierten-Systeme: Personen-Tracking von IGISA IGISA MediaMap® - Sicherheit für Patienten und Entlastung für Pflegepersonal

Wiener Neustadt / Wels (pts/18.09.2006/12:38) - Immer mehr pflegebedürftige Personen, immer mehr "junge mobile Alte", jedoch auch jüngere Personen (Herzranke, Diabetiker, Risikoschwangere, Organspender, etc.) oder behinderte Menschen können spontan fachlich qualifizierte Hilfe benötigen. Auf der anderen Seite gibt es überforderte Angehörige und bis weit über ihre Grenzen belastetes Pflegepersonal. Das MediaMap® System von IGISA schafft hier Abhilfe und steigert wesentlich die Sicherheit und die Lebensqualität der betroffenen Personen. Gemeinsam mit A1 - dem führenden Mobilfunkanbieter Österreichs - präsentiert IGISA ihre Lösungen auf der Fachmesse INTEGRA in Wels vom 20. bis 22. September.



[Pressefoto anzeigen] [PDF Datei anzeigen]

Je nach Anforderung der Pflegeeinrichtung und Zustand der Klienten (Patienten) bietet IGISA unterschiedliche Systeme für die Sicherheit an, welche auch kombiniert werden können. Einerseits den Mobilien Notruf, andererseits Desorientiertensysteme für den Indoor-Bereich.

Betreute Personen, deren Allgemeinzustand die Mobilität nicht einschränkt, jedoch die räumliche oder zeitliche Orientierung beeinträchtigt (z.B. Demenz), stellen oft ein nahezu unlösbares Problem an Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen. Mit dem Mobilien Notruf von IGISA können diese pflege- und hilfsbedürftigen Menschen ihrer "Wanderlust" jedoch ohne Einschränkung der persönlichen Freiheit gefahrlos nachgehen, da sie jederzeit auffindbar sind und auch aktiv Hilfe mittels Notrufknopf anfordern können.

Die Klienten tragen ein kleines Gerät, welches mittels GPS die exakte Position bestimmt und diese dann mittels GPRS über das Mobilfunknetz von A1 an den Computer in der Heimzentrale oder an die Rettungsleitstelle übermittelt, wo sie auf einer digitalen Landkarte samt weiteren Informationen am IGISA-Leitstand visualisiert wird.

Den Leitstand gibt es auch in mobiler Form (PDA oder Smartphone), welcher die Suche nach abgängigen Klienten maßgeblich erleichtert, indem das suchende Pflegepersonal oder der Rettungsdienst die eigene und die Position des Gesuchten sieht.

Das Notrufergerät ermöglicht auch eine Sprachverbindung mit dem Klienten. Weiters können Alarmzonen definiert werden (z.B. gefährliche Gewässer), so dass das Personal rechtzeitig gewarnt wird, wenn sich ein Klient in die Nähe begibt.

Dieses System ist schon seit einiger Zeit erfolgreich u.a. im Helga-Treichl-Hospiz in Salzburg im Einsatz. "Mit dem Haus des Roten Kreuzes in Salzburg konnten wir in den letzten beiden Jahren hautnah die Bedürfnisse

bei Pflegeheimen kennen lernen und diesen dann auch softwaretechnisch gerecht werden", so DI Gernot Wurzer, Geschäftsführer der IGISA GmbH. Pflegedienstleiter Johannes Kittl vom Helga-Treichl-Hospiz: "Erst seitdem wir das System der IGISA einsetzen, können wir beruhigt sein, wenn unsere Bewohner allein in der Natur unterwegs sind - kommen diese nicht rechtzeitig zurück sehen wir einfach im System nach, wo sie sich aktuell befinden!"

Das zweite Sicherheitssystem von IGISA - genannt PASI (Patientensicherheitsarmband) - setzt schon an früherer Stelle an und zwar dann, wenn Klienten die Pflegeeinrichtung gar nicht verlassen bzw. gewisse Bereiche nicht betreten dürfen. Da sich GPS nur begrenzt für den Indoor-Bereich eignet, kommt hierfür RFID oder WLAN zum Einsatz. Während RFID in manchen Fällen die kostengünstigere Möglichkeit darstellt, bietet WLAN den entscheidenden Vorteil, dass die Position von Patienten, Personal oder Pflegeequipment auf bis zu einen Meter genau im gesamten Areal bestimmt werden kann.

Um die speziellen Anforderungen im Gesundheitsbereich fachgerecht betreuen zu können, engagiert sich auch Andreas Platzer - ein diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger und Notfallsanitäter - im IGISA Team: "Durch meine Tätigkeit im Pflege- und Rettungsdienst weiß ich nur zu gut Bescheid um die Notwendigkeit und die Erleichterung durch den Einsatz dieses Systems im Gesundheitsbereich und in der Prävention."

Auf der INTEGRA vom 20. bis 22. September steht Ihnen unser Team für Detailfragen, zur Beratung und Life Demo zur Verfügung (9:00 - 17:00 Uhr). Der Partnerstand mit A1 befindet sich am Messezentrum Ost in Wels, Messehalle 3, Stand 322.

IGISA GmbH mit Sitz im Regionalen Innovationszentrum (RIZ) in Wiener Neustadt, ist ein Softwareentwicklungs-Unternehmen im Bereich GIS (Geographische Informationssysteme) mit einem langjährigen Hintergrund in Verortungs- und Darstellungstechnologien - optimiert für den mobilen Bereich. Die von IGISA entwickelte plattformunabhängige Client-Server-Lösung MediaMap® ermöglicht die Übertragung, Darstellung und Bearbeitung von Bild-, Positions- und Sachdaten in Netzwerken. Folgende Anwendungen bauen darauf auf:

- Tracking & Tracing: Überwachung von Fahrzeugen, Objekten / Fuhrparkmanagement / Diebstahlschutz
- Mobiler Notruf / Personenüberwachung / Patientenmonitoring
- Technischer Außendienst
- Tourismus (Rad-Wanderführer)
- Sport-/Eventtracking (Mountainbikerennen, Marathon, Regatta, Ralley, etc.)

Ansprechpartner: Andreas Platzer
Tel.: +43 664 / 80 80 91 70
Email: andreas.platzer@igisa.com
(Ende)

Aussender: **IGISA GmbH**
Ansprechpartner: Mag. Martin
Adelbrecht
email: martin.adelbrecht@igisa.com
Tel. +43 664 80 80 91 90

